

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistlicher Streit** 

Scupoli, Lorenzo [S.I.], 1626

Das XXII. Cap. Von der Keuschheit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-48802

**化正规电阻** 

erlihen

r selbs:

geben

nicht/

(H)Ott

beger (rbeit/

unser

men

daf

tchis

feine

igere

nehr

mit

wie

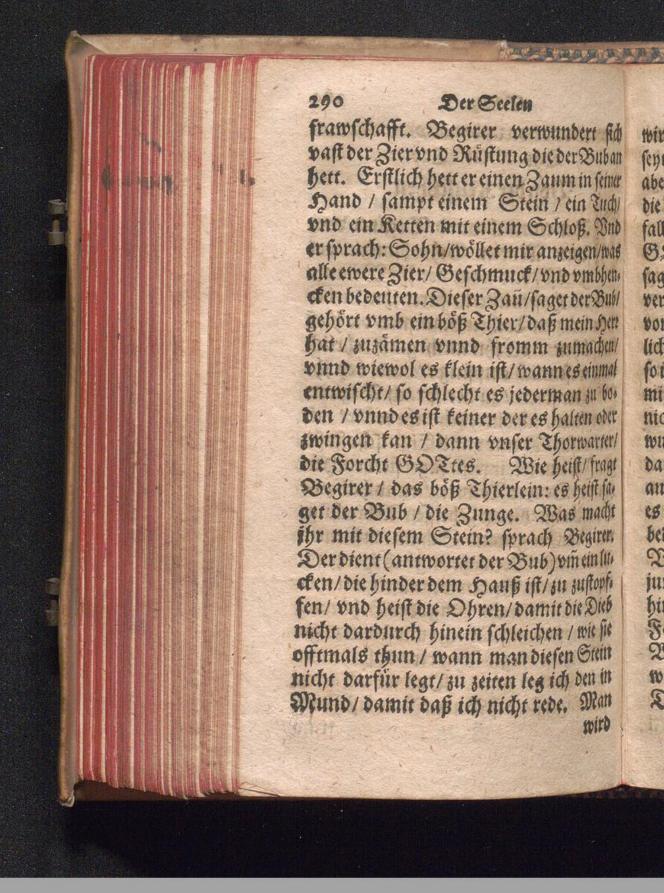
tiett.

dit

as

Bonder Reuschheit.

Ber einmal ward Begirer von seiner Mutter Gehorsamfeit wol getröft /ond nam vonihr Brlaub/ vnnd die Hoffmeisterin füret ihn in der Demutlesten Tochter Rammer/die hieß Renschheit / die ihn auch gang ehrlich vand wesentlich empfing / vand ben ihr hieß nider sigen / zu der sprach Begirer: Jungfram / ich bitt euch / ihr wöllet mir ewerwesen / Matur vnnd Eigenschaffe fa. gen. Ich bin /wie jr wist/faget sie/von Hers sen der Demut Tochter / vind hab zwo Dienstmägt/ die ein geheissen Abbreching/ und die ander genand Scham / und mein Mannheist/Berwahrung def Hergenst der hat einen Buben/der allzeit mit ihm gehet/heift Derwahrung oder Behütung der Empfindung. Wollet mir soviel zu ge. fallen thun / saget Begirer / daß ihr mir diesen Buben zeiget. Das wil teh geren thun/saget sie/def Buben Rameist/Juge traw





BIBLIOTHEK PADERBORN

THE REAL PROPERTY.

ditt

mi

fag

mo ffel

leic

on

len

au

fu te t

alle

hin

ren

HI

ift/

for

tea

die

die

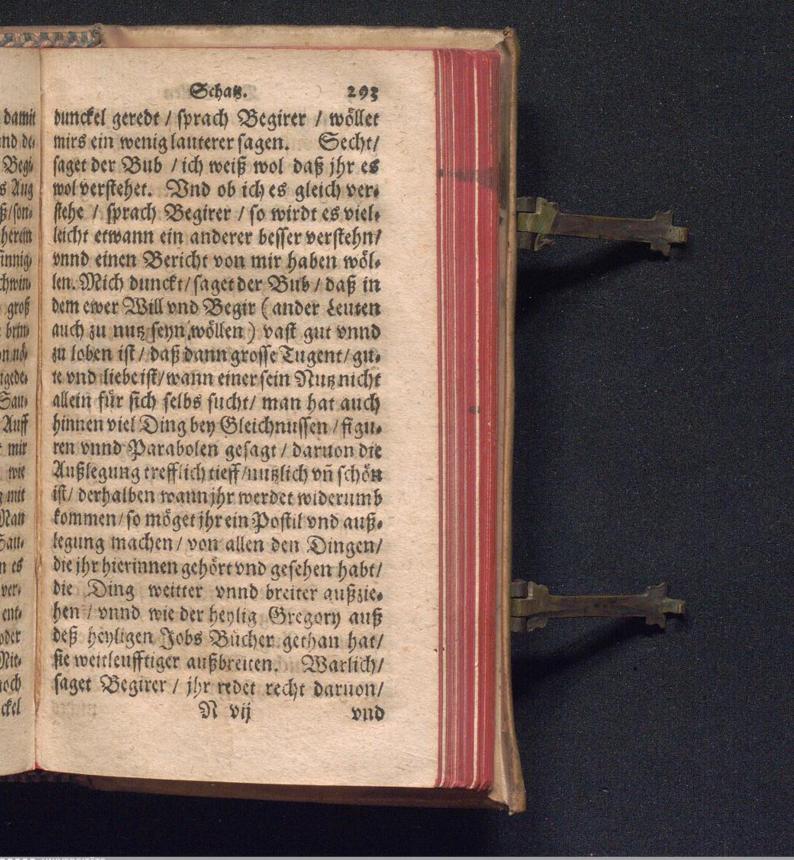
her

de

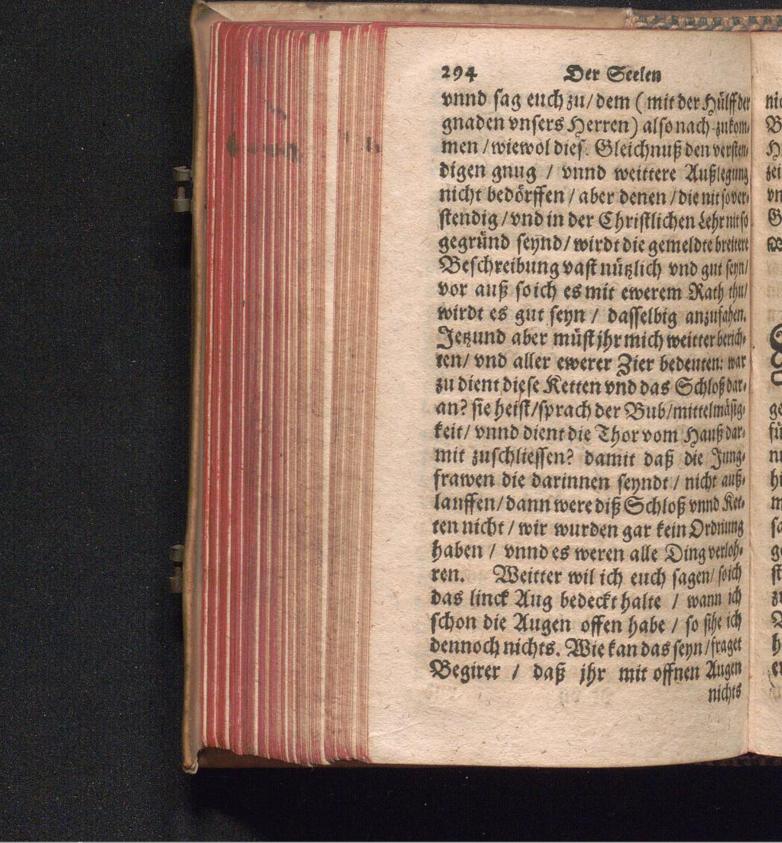
fie

fag

Bub / vnnd diene das linck Aug damit in judecken vnnd juftopffen. Innd du etet jhr bas recht Ung nicht? fraget Begli rer. Rein/faget der Bub/dann das Ang gehört der Einfältigteit / die fein bofffon, der alles guts / nug vind Eugent herem bringt. Aber daß linckift der Eigenfinnig teit/hat ein scharpf Gesicht/viel geschwin der dann daß recht/thut vns auch groß leid / dann esons den Zodt herein brim get/ vnnd auß der Wrfach ift es vonnd ten / daß es mit diesem Tuch zugede ckerwerde/damit man alle Dingin Gall berfeit unnd Reinigkeit ansche. Auf ewer Trew / saget Begirer wöllet mit hiermon besseren Bericht geben / wie vnnd in was gestalt man alle Ding mit Sauberkeit und Reinigkeit ansicht. Man ficht/fagerder Bub/alle Dingmit Gall berkeit deß Hergen an / wann man to mit dem rechten Aug ansicht/vnnd ver nünffelicher zu verstehen /nemblich / ent weder zu der Ehr vnnd Lob Gottes/oder dur Außred/ Entschuldigung oder Mit Dig ift noch lenden seines Rechsten. dunckel



BIBLIOTHEK PADERBORN



**艾尼亚瓜瓜或** 豆 豆

dilffor

-automi

versten

flegung

it fover

breitert

ut fenn/

rth thul

ufahen.

r bericho

in: war

log dari

Imalia

uß dari

it aubi

id Reco

verlohi

1 foids

nn ich

fraget

Augen nichts

cr

nichts secht? vmb deß willen/sprach der Bub/daß ich die Augen im Ropffzum Haupt werts halte/vnd wie wol ich zu zeiten nider auff die Erden sihe/so kert vnnd steigt dennoch der Widerschein deß Besichts dem Haupt hinzu.

Das XXIII. Cap.

Beschleußt den ersten Theil.

Reuschheit Gesellschste gesehen vnnd gekennt hett/schied er wol getröst von ihr / vnnd die Hossmeisterin süret ihn auß dem Hause / vnnd sprache nun habt ihr alle die Jungfrawen / die hinnen senudt/gesehen. Habt ir mir nichts mehr zu weisen? fraget Begirer. Wann ir/saget/sie/das alles so ihr hie gesehen vnnd gehört habt / wol behaltet / vnnd zuwerck stellet/so habt ihr genug / die Liebe Gottes zu sinden / aber noch wil ich euch einen Baum zeigen / der in vnsern Garten stechet. Begirer verwundert sich hesstig/da er den schönen Baum sahe/ vorauß das

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN